

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorffstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 17. Jahrgang • Nummer 02 • 28. Februar 2008 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehren der Stadt organisierten unsere Feuerwehren gemeinsame Jahreshauptversammlung. Wir haben dokumentiert, dass Falkenstein eine einzige FFW hat und deshalb sollen sich die Kameraden und deren Angehörige auch gegenseitig kennen lernen - nicht nur Einsatz, im Dienst oder bei gemeinsamen Übungen. Vergangenes Jahr konnten wir es wieder in den Zeitungen lesen: Das Meinungsforschungsinstitut Forsa hat in einer repräsentativen Umfrage das Ansehen verschiedener Berufe in der öffentlichen Meinung ermittelt.



Im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung wurden diese Kameraden ausgezeichnet und geehrt.

Die Feuerwehrleute – in diesem Fall wohlgerneht: die hauptamtlichen, das spielt hier aber keine Rolle, weil es dann für die Ehrenamtlichen erst recht gelten muss – die Feuerwehrleute kamen dabei unter den ersten 20 ganz klar auf Platz eins, noch vor den Ärzten, Krankenpflegern, Polizisten und anderen.

Für uns Feuerwehrleute ist es natürlich schön, dass wir uns solcher Beliebtheit erfreuen. Und das ist es, worauf wir aufbauen müssen, wenn wir neue Mitglieder werben, Frauen für unsere Vereine gewinnen wollen oder öffentliche Einrichtungen um Unterstützung ersuchen. Dass die Feuerwehrleute hier auf Platz eins stehen, ist ohne Zweifel ein toller Erfolg, den sich unsere ehrenamtlichen Mitglieder durch ihre tägliche Arbeit verdient haben. Das ist umso bemerkenswerter, da wir uns ja auch mit unseren Feuerwehren nicht etwa im luftleeren Raum bewegen, sondern

gerade in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Veränderungen zu bewältigen hatten. In welcher Lage befindet sich die FF Falkenstein einschl. aller Ortswehren:

Stadtfeuerwehr

39 aktive Mitglieder
19 Geräteträger mit ASÜ
14 Alters- und Ehrenabteilung
1 Jugendfeuerwehr mit 10 Kindern

FFw Oberlauterbach

23 aktive Mitglieder
6 Geräteträger mit ASÜ
2 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung
1 JF mit 9 Kindern

FFw Schönau

23 aktive Mitglieder
7 Geräteträger mit ASÜ
9 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung

FFw Trieb

15 aktive Mitglieder
9 Geräteträger mit ASÜ
18 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung

Insgesamt

1595 Einsatzstunden
3500 Std. Ausbildung
24 Brände bzw. Brandalarme
53 techn. Hilfeleistungen
1 gemeinsame Übung
Der Technikbestand stellt sich insgesamt folgendermaßen dar:
12 Feuerwehrfahrzeuge, 4 sonstige Fw-Anhänger, 2 Schlauchboote (davon 1 mit leistungsfähigem Motor), 28 Pressluftatmer Überdruck, Funkgeräte, Sirenen und Funkmeldeempfänger.
Umfassende Ausstattung an tech-

nischen Geräten wie: Tragkraftspritzen, wasserführende Armaturen, Schläuche (Saug- und Druckschläuche), Notstromaggregate, Hydraulische Rettungsgeräte, Beleuchtungsätze, Chemieschutzausrüstung, Gefahrgutausrüstung, Messgeräte, Warn- und Sicherungsgerätschaften, Erste Hilfe Ausrüstungen, Werkzeuge, Kettensägen, Trennschleifer, Winden uvm. Nicht zuletzt sind vier Gerätehäuser mit aller notwendigen Ausstattung zu unterhalten zu warten und zu pflegen.

Wieviel Feuerwehr können wir uns leisten, sollten wir uns leisten, ist notwendig um den ehrenamtlichen Dienst am Bürger in der Stadt, dem Ortsteil oder wenn notwendig auch überörtlich verrichten zu können? Seit der Eingemeindung haben wir die Zusammenarbeit aktiviert, Alarm- und Ausrückeordnungen aufeinander abgestimmt, gemeinsame Übungen anberaunt und uns gegenseitig bei Feuerwehranlässen besucht. Wir haben die Ortswehren in den Feuerwehrausschuss eingebunden und gemeinsame Beratungen zur weiteren Entwicklung der Feuerwehren durchgeführt. Wir haben uns zu Technik und Ausrüstung, notwendige Beschaffungen abgestimmt.

2005 haben wir das Satzungswerk unserer Feuerwehren komplett überarbeitet. Ende 2007 konnten wir die Brandschutzbedarfsplanung

als Fahrplan für die Entwicklung der Feuerwehren für die nächsten Jahre abschließen, darin ist das Technikkonzept mit eingeflossen. Für 2008 stehen geplante Investitionen von 800.000,- €. Wir haben beste Voraussetzungen für funktionierende Feuerwehren geschaffen bzw. in der Entwicklung und Planung. Trotz der 100 aktiven Feuerwehrkameraden der Wehren, bereitet uns die Sicherstellung der Tageseinsatzbereitschaft nach wie vor große Probleme. Wie ich schon erwähnt habe, kann man die Einsatzbereitschaft unserer Wehrleute nicht hoch genug loben. Was uns Probleme bereitet, ist ihre Einsatzfähigkeit. Nach 17.00 Uhr und an Wochenenden können wir nahezu auf die vollständigen Wehren zugreifen. Doch wehe, wenn wir unsere Wehren an einem Arbeitstag zwischen 7.00 und 17.00 Uhr alarmieren. Viele unserer Mitglieder sind Berufspendler bzw. Ortsabwesende und kommen somit für eine Tagesalarmierung nicht infrage. Andere können nicht plötzlich ihren Arbeitsplatz verlassen, weil sie als Selbstständige oder leitende Angestellte eine besondere Verantwortung in ihrem Unternehmen tragen. Hier erreichen wir bei glücklichen Umständen einen Anteil von ca. 30 % aller aktiven Feuerwehrkameraden. Unsere Brandschutzbedarfsplanung geht damit gerade noch auf, jedoch

weiter auf Seite 2

Tag der offenen Tür & Berufsbildungsmesse

Besuchen Sie uns an diesem Tag!

Wann? 05. März 2008 15.00 - 18.00 Uhr
Wo? Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Mittelschule
Pestalozzistr. 31
08223 Falkenstein
Was? Schüler und Lehrer zeigen Ihnen unsere Schule und berichten von ihrer Arbeit.

Außerdem gibt es viele Informationen für die weitere berufliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Dazu stellen sich vor: Unternehmen unserer Region, Berufliche Schulzentren unserer Region, Bildungsträger, Agentur für Arbeit, Polizei, Bundeswehr, VW-Bildungsinstitut.

Weitere Informationen zur Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Mittelschule finden Sie im Internet unter www.ms-falkenstein.de

Fortsetzung von Seite 1:

mit der Konsequenz, dass selbst bei kleineren Ereignissen mehrere Feuerwehren alarmiert werden müssen, um das notwendige Personal in der vom Gesetzgeber vorgegebenen Hilfsfrist von 13 Minuten für das erste Fahrzeug bzw. 16 Minuten für das 2. Fahrzeug vor Ort zu haben.

Falsch wäre es zu sagen, das ist ja nicht nur bei uns so, sondern in vielen anderen Feuerwehren und hier meine ich nicht nur den Vogtlandkreis oder das Land Sachsen, sondern bundesweit gibt es die gleichen Probleme. Hier ist ganz einfach unsere Politik gefordert, Lösungen zu finden, anzubieten und dann auch umzusetzen.

Die Hauptschwierigkeit besteht in unserer Bevölkerungsentwicklung gepaart mit einem gesamtgesellschaftlichen Wandel. Das, was wir als Feuerwehr und die Kommune tun können, wird im Regelfall getan. Was bedeutet das für uns? Wir müssen mehr Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, bei uns Mitglied zu werden. Gerade weil sich der Anteil der Jugendlichen, die wegen Berufsausbildung und Studium unsere Feuerwehr verlassen, immer größer wird. Ist dies eine vordringlichste Aufgabe.

Außerdem sinkt die Bereitschaft junger Erwachsener, sich dauerhaft ehrenamtlich für eine gemeinnützige Aufgabe einzusetzen.

Was bedeutet es noch? Wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie wir auch erwachsene Menschen für unsere Feuerwehr werben können, auch wenn das sicher schwierig wird. Wie können wir also unsere Feuerwehr in der Öffentlichkeit so präsentieren, dass sie attraktiv wird auch für erwachsene Neumitglieder?

Dabei machen wir auch vor den Frauen nicht halt. Die Plakataktion „Frauen an den Brand-Herd“ war da schon ein gewisser Anfang der Bemühungen um Neumitglieder.

Denn eines ist klar: Auch wenn unsere Bevölkerung schrumpft, die Zahl der Alarmierungen wegen Brand- und Notfällen wird nicht im

gleichen Maße zurückgehen. In diesem Sinne entscheidet der Erfolg der Maßnahmen, die wir heute treffen, darüber, ob unsere Feuerwehr auch in Zukunft eine freiwillige Einrichtung bleiben wird, oder ob Bürger von der Gemeinde zu diesem Dienst zwangsverpflichtet werden müssen. Hier müssen wir also Lösungen finden, die die Zukunftsfähigkeit unserer Wehr sicherstellen.

Und wir sind für jede Hilfe und Anregung, auch von Seiten der Stadtverwaltung und der Stadträte sowie der Ortschaftsräte dankbar.

Finanziell stehen die Feuerwehren der Stadt Falkenstein, als kommunale Einrichtung, eigentlich auf soliden Füßen. Sicherlich kann nicht jeder Wunsch sofort erfüllt werden und wenn der Gesetzgeber wieder mal eine neue Bestimmung oder Regeln und Sicherheitsmaßnahme favorisiert, wird es auch nicht möglich sein, immer und sofort darauf zu reagieren, denn im Regelfall hängen an derartigen Vorlagen beträchtlich Summen, welche dann von den Städten und Gemeinden aufzubringen sind. Jedoch werden wir auch weiterhin versuchen, die wirklich sicherheitsrelevanten Angelegenheiten umzusetzen.

Das Haushaltsvolumen der Feuerwehr liegt ohne investiven Anteil bei rund 100.000,- € jährlich, welche letztlich auch durch den Feuerwehrausschuss selbst mit verwaltet werden. In gemeinsamer Beratung wird im Regelfall im Herbst dann über notwendige und vordringliche Maßnahmen beraten und abgestimmt. Auch hier werden Prioritäten gesetzt und versucht, wirklich notwendige Maßnahmen einzuplanen und dann auch zu realisieren.

Unser Kreisfeuerwehrverband wählte im Berichtszeitraum einen neuen Vorsitzenden, den Kam. Andreas Schubert. Wir wünschen ihm und auch dem Verbandsvorstand noch einmal hier von dieser Stelle immer eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen. Ich betrachte den Verband nach wie vor als Bindeglied zwischen Staat und Feuer-

wehr, welcher doch als so eine Art Gewerkschaft ab und an einigen Behördenvertretern schon mal ein bisschen auf die Finger klopfen sollte. Auf den Verband kommt aus meiner Sicht eine Menge an Arbeit zu. Betrachtet man, was in der jüngsten Vergangenheit durch unsere Landesbehörden und selbst die Kreisbrandmeister und unsere LFS verzapft wurde, so besteht jede Menge Handlungsbedarf. So denke ich nur an das Umständliche und komplizierte Verwaltungsverfahren im Zusammenhang mit Einsatzübungen. Hier bedarf es mittlerweile der Zustimmung durch das Regierungspräsidium, um Sondersignale benutzen zu können.

In den letzten Jahren ist es uns gelungen, eine Menge junger Kameraden im Rahmen der Kreisausbildung zu qualifizieren und weiterzubilden, so dass der Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden der FF Falkenstein als zufriedenstellend eingeschätzt werden kann. So besitzen nur noch 28 Kameradinnen und Kameraden lediglich die Grundausbildung, d.h. dass 72 Angehörige eine höherwertige Ausbildung besitzen und somit verfügen wir auch in den Ortsteilen über sehr gut ausgebildetes Personal, welches dann durchaus in der Lage und befähigt ist, die oft komplizierten und vielfältigen Einsatzaufgaben der Feuerwehr zu bewältigen. Auch die Nachqualifikation von jüngeren Kameraden in Führungsfunktionen funktioniert in den einzelnen Feuerwehren recht gut, so dass diesbezüglich auch perspektivisch gut ausgebildete, und ich denke auch entsprechend motivierte, Führungskräfte in diese Funktionen eingearbeitet werden.

Über eines wird sich sicherlich jeder einzelne im Klaren sein. Unsere Freiwillige Feuerwehr wird auch perspektivisch vor immer neue und keinesfalls einfachere Aufgaben gestellt werden. Und ich gehe davon aus, dass in den kommenden Jahren auch immer mehr Menschen spüren werden, dass es im Leben nicht allein auf

materielle Werte ankommt. Und wie der Dichter Christian Morgenstern einmal verkündete: „Je mehr Du für das Allgemeine getan haben wirst, desto mehr hast Du für Dich selbst getan.“ Dies sollte in zunehmendem Maße auch für viele Mitbürger, wie bei den Feuerwehrleuten bereits praktiziert, zu einer Lebensphilosophie werden. Dann würde es sicherlich in Gesellschaft und Politik nicht derartige Probleme geben, wie wir sie alle zusammen immer öfter miterleben dürfen.

Ich darf mich aber auch bei Euch allen bedanken, bedanken für Eure gezeigte Einsatzbereitschaft, Euer Handeln als Feuerwehr, das Ansehen, was unsere Feuerwehr in der Öffentlichkeit und bei unseren Bürgern genießt, haben wir uns allen, uns der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein zu verdanken.

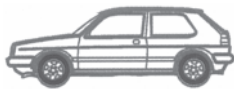
Dank sagen möchte ich aber auch unseren Frauen, Freundinnen, Verlobten, die es letztlich durch ihr hinzutun, den Feuerwehrmännern ermöglichen, ihre verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit auch auszuführen. Dank auch unserem Bürgermeister, der Verwaltung und auch dem Stadtrat und den Ortschaftsräten, die hinter ihrer Feuerwehr stehen, ohne ihre hilfreiche Arbeit und Unterstützung sähe es sicherlich viel trüber im Feuerwehrwesen der Stadt Falkenstein aus. Trotz knapp bemessener Kassen werden die Brandschutzkonzeptionen der Stadt Falkenstein weiterhin umgesetzt, um Fördermittel gerungen und alternative Lösungen zu Fahrzeug- und Technikkonzepten gesucht.

An uns allen liegt es nun, die uns gestellten Aufgaben zu realisieren und gemeinsam zu meistern. Ich darf mich ganz herzlich für die Aufmerksamkeit bedanken und wünsche uns allen, dass wir den eingeschlagenen Weg der weiteren Entwicklung auch tatkräftig beschreiten. Hierfür darf ich Ihnen Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünschen. *Hartmut Schörner, Stadtwehrleiter*

www.autoglas-lenk.de

Autoglas Lenk

- Vertrieb, Handel und Montage von Fahrzeugscheiben aller Art
- incl. Versicherungsabwicklung
- Steinschlagreparatur
- Tönungsfolien
- Einbau von Glashubdächern



Rempesgrüner Str. 53 • 08209 Auerbach / Beerheide
Tel. (0 37 44) 21 69 02 • Fax (0 37 44) 18 38 65
Funktel. (01 72) 6 37 78 55

GARDINEN SECKEL
DAS FACHGESCHÄFT



Frühling 2008:
Die neuen, trendigen Stoffe sind da!

Frohe Ostern!



Hauptstraße 26 • 08223 FALKENSTEIN • Tel. 03745/72396

ILE-Region Falkenstein nimmt Arbeit auf

Verein „Sagenhaftes Vogtland“ organisiert Förderung für die nächsten Jahre



Nachdem die Region Falkenstein im vergangenen Jahr den Förderstatus einer ILE-Region erhalten hatte, wurden nunmehr die organisatorischen Strukturen für die Förderperiode bis 2013 geschaffen.

Unter dem Namen „Sagenhaftes Vogtland“ – Regionalentwicklungstourismus- und Marketingverein wurde ein Trägerverein gegründet, dem die Stadt Falkenstein sowie die in der ILE-Region integrierten Gemeinden Neustadt, Grünbach, Hammerbrücke, Bergen, Werda und Elfeld angehören. Dieser Verein ist Träger des regionalen Managements für die Region.

Ein wesentlicher Bestandteil der In-

tegration und die Aufgaben des Koordinierungskreises im Rahmen der ILE-Förderung. Gleichzeitig wurde eine Geschäftsordnung beschlossen, nach der sich die Arbeit des Koordinierungskreises richtet und in der Verfahrensabläufe und Formen der Beschlussfassung geregelt sind.

Zur Umsetzung des Konzeptes für eine Integrierte Ländliche Entwicklung ist ein Regionalmanagement zu installieren. Der Koordinierungskreis der ILE-Region Falkenstein beschloss, das Management der ILE-Region Falkenstein an ein qualifiziertes Planungsbüro zu vergeben. Wesentlicher Teil der Sitzung des Koordinierungskreises war die Vor-



tegrierten Ländlichen Entwicklung ist die Abstimmung zu Maßnahmen, die durch die jeweiligen Gemeinden der Region, durch Vereine und Verbände, wirtschaftliche Unternehmen und von Privatpersonen durchgeführt werden sollen. Diese Abstimmung erfolgt in einem Koordinierungskreis, dem Vertreter aller Ortsteile und Gemeinden sowie Vertretern von Wirtschaft und Sozialem angehören.

Die konstituierende Sitzung des Koordinierungskreises fand Ende Januar statt. Bürgermeister und Vereinsvorsitzender Arndt Rauchalles erläuterte nochmals die Notwen-

stellung und Beschlussfassung von ILE-Projekten für das Jahr 2008.

Bürgermeister Rauchalles verwies darauf, dass der Koordinierungskreis für den Vorschlag und die Bewertung von Projektideen im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes der Region Falkenstein zuständig ist. Im Rahmen der Projektantragstellung entscheidet der Koordinierungskreis als „Regionales Votum“ über die Förderung von Projekten. Die für das Jahr 2008 angemeldeten Maßnahmen wurden soweit möglich vor Ort besichtigt. Gleichzeitig würdigte Rauchalles

HANDELS ZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Küche Nobilia
„Bretagne Vanille“
incl. Granitplatte
Werklistenpreis 7.689,-
Abverkaufspreis:
€ 2.900,-

Alle Preise für Möbel:
ohne Elektrogeräte,
ohne Abfallsammler,
ohne Armatur,
ohne Deko,
inkl. Spüle,
inkl. Montage




ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 0374 67/22600

nochmals ausdrücklich die gute Zusammenarbeit der Gemeinden, das Verständnis für die einzelnen Projekte und die Bereitschaft, einzelne abgeschlossene Teilprojekte zu entwickeln, damit ein Konsens über die Maßnahmen und den finanziellen Umfang hergestellt werden konnte.

Die einzelnen Projekte wurden jeweils kurz vorgestellt und erläutert. Gestellte Nachfragen wurden von den Verantwortlichen aus den Ortsteilen bzw. Gemeinden sowie durch Herrn Schwind vom ALE Oberlungwitz umfassend beantwortet. Der Koordinierungskreis der ILE-Region Falkenstein bestätigte folgende Maßnahmen für 2008:

Oberlauterbach: Sanierung/Neugestaltung historischer Gutsark ,

Trieb: Sanierung Gehweg im Rahmen des Baus der B 169 (Gemeinschaftsmaßnahme mit SBA)

Schönauf: Umbau Freibadgelände – Anlegen eines Spielplatzes

Bergen: Fußwegbau einschl. Beleuchtung im Rahmen des Baus der B 169 (Gemeinschaftsmaßnahme mit SBA)

Neustadt: Studie zum Einsatz erneuerbarer Energien, Umnutzung einer militärischen Liegenschaft zur Freizeitanlage, Rekonstruktion

des ehem. Verwaltungsgebäudes als Hauptwohnsitz

Grünbach: Bau des Gehweges einschl. Beleuchtung Schönecker Straße in Muldenberg

Werde: Umbau ländliche Bausubstanz zu Hauptwohnsitz (Privatmaßnahme), Sanierung und Umbau des Gemeindehauses, Jugendtreff, Fassadeninstandsetzung; Umnutzung ländl. Bausubstanz (Sanitär), Vergabe des Regionalmanagements.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab Herr Schwind vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz einen Bericht zur weiteren Verfahrensweise in der Förderperiode, zu Inhalten der Fördermittelrichtlinie und konkreten Beispielen. Auftretende Fragen der Koordinierungskreismitglieder wurden beantwortet.

Herr Schwind erläutert den weiteren Verfahrensablauf, nachdem bis zum 15. März die ILE-Region das Jahresbudget für 2008 bewilligt bekommt. Bis zum 30. Juni müssen die Anträge komplett eingereicht sein.

Ab 1. Oktober findet ein Antragsverfahren zu freien Fördermitteln statt, wo nicht gebundene Fördermittel anderer Regionen beantragt werden können, wenn bewilligungsreife Projekte vorliegen. *Sören Voigt*

Öfen-Fliesen-Kamine-Naturstein-Kaminöfen-Mosaik

SIEBER & SIEBER
Schützenstrasse 18
08258 Markneukirchen

Kostenlos

3-D-Computer-Badplanung
Sehen Sie sich`s an !

Tel.: 037422/3030
Mail: info@ofen-fliesen-sieber.de Fax: 037422/3180
www.ofen-fliesen-sieber.de



Ein dreifach eiskaltes Hellau

Auch wenn es draußen nicht stürmt und schneit, wir lassen uns nicht ärgern. Dann holen wir uns den Winter eben in den Kindergarten. Am Rosenmontagabend brannte im Kindergarten Mäuseburg noch lange Licht. Fleißige Muttis unterstützen uns Erzieher und fast wie von Zauberhand verwandelten sich unsere Zimmer. Aus dem Schlafräum wurde eine eiskalte Diskothek, im Speiseraum waren Stühle und Tische verschwunden. Dafür standen dort Schlitten und ein Eisbär, größer als die Kinder und mit selbst gestricktem Pullover. Doch die Gruppenräume brachten alle zum Staunen. Wie im echten WinterWunderLand gab es dort Iglus zum Spielen und Verstecken. Es wuchs ein echter Baum, natürlich mit Schnee und überall hatten sich Pinguine versteckt. Wir möchten uns bei allen Muttis ganz herzlich bedanken. Ohne Euch hätten wir diese Verwandlung sicher nicht geschafft, denn leider können wir den richtigen Zauberspruch noch nicht. Die strahlenden Kinderaugen am Faschingsdienstagmorgen hätten strahlender nicht sein können. Selbst gefährlichste Piraten und Ritter waren verblüfft und unsere Prinzessinen bezogen gleich ein königliches Iglu. Hasen und Eisbären bedienten sich gemeinsam am leckeren Buffet und Biene und Indianer schwangen gemeinsam das Tanzbein. Unsere

kleinste Schneeflocke machte es sich auf einem Schlitten bequem und erzählte mit ihrer Freundin, der Frühlingsfee in Babysprache! Einfach herrlich! Auch wenn es jetzt nicht mehr närrisch zu geht, wollen wir unser WinterWunderLand für die nächste Zeit zum Projektthema machen. Wir wollen mehr über Schnee und



Eis erfahren (auch wenn es aus der Gefriertruhe kommt), verarbeiten das Motto kreativ und vielleicht schaffen wir es mit unseren winterlichen Liedern, dass wir Frau Holle doch noch 3 Schneeflocken entlocken. Drückt bitte alle die Daumen! *Eure Kinder und Erzieher aus dem Kindergarten Mäuseburg*



Frühjahrsputz 2008 - zum Osterfest soll alles sauber sein

Falls es die Witterung erlaubt, bitten wir alle Grundstückseigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken unserer Stadt und der Ortsteile die Frühjahrsreinigung in der Woche vor Ostern vom 10. bis 20. März 2008 durchzuführen. Die Mitarbeiter des Stadtbauhofes Falkenstein werden sich in dieser Zeit ebenfalls an der Reinigungsaktion beteiligen.

Bei der Reinigung des Gehweges wäre es schön, wenn auch Unkraut und Laub beseitigt und die Schnittgerinne gesäubert werden. Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Fußweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze, der von den jeweiligen Eigentümern zu säubern ist. Wir bitten Sie im Interesse unserer Stadt um Ihre Unterstützung und möchten uns bereits jetzt ganz herzlich dafür bedanken. *Sören Voigt*



DRK - BLUTSPENDEDIENST SACHSEN

Blutspender dringend gesucht

Die Zeitungen berichten immer wieder über das Problem. Die Abwanderung aus Sachsen und insgesamt aus den neuen Bundesländern hält weiter an. Insbesondere junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren verlassen den Freistaat auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Job. Damit fehlt automatisch auch der Nachwuchs an Blutspendern. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt und leider steigt damit auch der Bedarf an medizinischer Versorgung, u. a. auch Bluttransfusionen. Bei der Therapie vieler Krankheiten sind Blutkonserven unverzichtbar. Damit klafft die Schere zwischen den potentiellen Blutspendern und dem Bedarf an Blutkonserven immer weiter auseinander. Das DRK sucht dringend zusätzliche Blutspender. Eine gute Möglichkeit zu Helfen besteht zur Blutspendeaktion am

Samstag, dem 08. März 2008 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr in der Mittelschule Falkenstein, Pestalozzistraße 31.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des DRK-Blutspendedienstes. Unter www.blutspende.de können auch alternative Möglichkeiten zur Blutspende abgefragt werden. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60). Mitbringen muss man nur den Personalausweis.

Ihr DRK-Blutspendedienst

BRUNNER HOLZSOLARHAUS

...auch als Kfz 40 Blockhaus

**KEIN Gas
KEIN Öl
KEIN CO₂**

**kostenlos behaglich wohnen
Tel. 037465 / 4 17 52
www.brunner-holzhaus.de**

MUSEALE ERLEBNISGASTRONOMIE

»Zur Alten Schule«

KLINGENTHAL

Schulgasse 4 · Tel. 03 74 67 / 2 68 72

Partyservice incl. Geschirr

**Gutschein 7% Rabatt
vom 28.02. - 30.03.08**

F

Neues aus der Kindertagesstätte KNIRPSENLAND

*Hallo, Herr Winter! -
Auf Wiedersehen!
Was, sie wollen noch nicht gehen?
Gleich kratzt ihnen ritze - ratze
der warme Wind die eisige Glätze!
Sie werfen mit Schnee und Eis?
Soll ich ihnen sagen, was ich weiß?
Ein Schneeglöckchen schaut aus
der Erde heraus -
Ihre Zeit ist um.
Ihre Zeit ist aus! Hinaus!*
(M.A. Ringer)

Hoffentlich haben wir nicht weiße Ostern und die Osterhasen bekommen kalte Füße. Denn alle Kinder warten auf unser Osterhasenpaar Hoppel & Poppel, die recht viele Osternester verstecken sollen. Am 19.03.08 müsst ihr auf alle Fälle eine gute Schnüffel-nase und wache Augen mitbringen. Das Patentrezept dazu heißt: Möhren knabbern! Es wird in allen Gruppen



viel für das Osterfest gebastelt und natürlich muss das Eiermalen tüchtig geübt werden. Wir halten Ausschau nach den ersten Frühlingsboten, lauschen dem Gezwitscher der Vögel und erfreuen uns an den putzigen Eichhörnchen, denen wir in den vergangenen Monaten so manche Nuss zugesteckt haben. Vielleicht können

wir sie ja noch ein bisschen näher erforschen und beobachten. Im Projekt „Hören, lauschen, lernen „ bereiten sich unsere Schulanfänger spielerisch auf das Lesen und Schreiben vor. Sie erfahren, wie wichtig es ist gut zuzuhören und dass man dabei viele ähnlich klingende Wörter und Dinge unterscheiden kann. Die Schuluntersuchungen haben alle Kinder gut gemeistert und sie können nun ihre Zuckertüten bestellen. Das Basteln für eben diese beginnt auch bald, wer Interesse hat, kann sich im Kiga melden. Da zwischen der Grundschule und den Kindereinrichtungen eine Kooperationsvereinbarung besteht, besuchen die zukünftigen Schulanfänger die Grundschule, werden mit ihr und dem gesamten Umfeld vertraut gemacht. Im Kindergarten ist das Vorschulprojekt „Fit für die Schule“ im vollen Gange. Alle wollen fleißig lernen und natürlich viele

lachende Smilies erhalten. Aller zwei Wochen soll der Vorschultag in der Schule dieses Projekt bereichern. Das Generationsprojekt mit der DRK Tagespflege geht in die nächste Runde. Die älteren Menschen freuen sich besonders, wenn die kleinen, aufgeweckten Knirpse sie besuchen kommen. Doch diesmal besuchten uns

viele fleißige Omis und Opis in der Kindereinrichtung. Gemeinsam mit ihnen bereitete das Plätzchenbacken den Knirpsen viel Freude. Mit Feuereifer waren sie dabei, konzentriert wurde ausgerollt, ausgestochen und natürlich auch genascht. Die netten



Rentner halfen und konnten auch eigene Rezepte und Geschichten weitergeben. Wir freuen uns schon auf die nächsten Höhepunkte, die bereits in Planung sind. Im Februar tagte unser Elternaktiv und es wurde viel beraten und für das weitere Kindergartenjahr beschlossen. Die Elternvertreter sind unser wichtigstes Sprachrohr in der Zusammenarbeit von Kindergarten und Elternschaft, denn nur Gemeinsamkeit bringt uns zum Wohle unserer Kinder weiter. Jetzt ist es bald soweit: Die Knirpse

gehen wieder zum Kinderschwimmen ins SALTO-Physio-Vital-Zentrum. Freitags ist Badetag! Nun schließen sich auch die Kleinsten der Käfer- und Schäfchengruppe an. Sie werden die Schwimmärmel überstülpen und sich mit dem Element

Wasser vertraut machen. Sie sollen spielerisch viel Freude am Wasser haben und kleine Ängste abbauen. Vielleicht lernt ja so mancher Knirps anschließend in einem großen Bad mit den Eltern das Schwimmen dann leichter. An dieser Stelle ein großes Dankeschön unseren Partnern von SALTO die uns eine weitere Anwendung des kneippischen Gesundheitskonzeptes mit dem Wasser ermöglichten. Viel Spass und Freude wünscht Euch das

Team vom KNIRPSENLAND.



Tagung des Elternaktivs im Februar in der Kindereinrichtung.

Modeboutique
Inh. Sybille Holzinger
Sybille

**Chice Mode für
Konfirmation
und Jugendweihe
eingetroffen!**



*Ich wünsche
meinen Kunden
ein frohes Osterfest!*

Schloßstr. 19 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 74 44 40



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2, 08223 Falkenstein, www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

02.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
09.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedenken d. Monate Januar, Februar und März, Pfr. Körner
16.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i. R. Richter
20.03.	17.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst für Kranke, Körperbehinderte und die ganze Gemeinde, Pfarrer Körner / Pfarrer z. A. Grundmann
21.03.	09.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Körner Andacht zur Sterbestunde des Herrn Jesus Pfr. z. A. Grundmann
23.03.	09.00 Uhr	Festgottesdienst, Pfr. Körner
24.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann und FAMGO-Team
30.03.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

09.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirchvorsteher Huster
21.03.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. i. R. Richter
23.03.	09.00 Uhr	Festgottesdienst, Kirchvorsteher Heidrich
30.03.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfarrer Körner

NEUSTADT

02.03.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
16.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
21.03.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann

23.03.	09.00 Uhr	Festgottesdienst, Prädikantin Rosenbaum
--------	-----------	---

OBERLAUTERBACH

09.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Kirchvorsteher Huster
21.03.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. i. R. Richter
23.03.	10.30 Uhr	Festgottesdienst, Kirchvorsteher Heidrich
30.03.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfarrer Körner

Weltgebetstag der Frauen

Einmal im Jahr versammeln sich viele Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen zum Weltgebetstag. In diesem Jahr steht er unter dem Thema: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“. Näheres dazu erfahren Sie zum Weltgebetstag der Frauen am 6. März, 19.00 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche, Elfelder Straße. Jede Frau ist herzlich willkommen.

Passionsandachten

An den drei Abenden Montag bis Mittwoch in der Leidenswoche Jesu (17. – 19. 3.), jeweils 19.00 bis 19.30 Uhr wollen wir im Altarraum unserer Kirche anhand des Markusevangeliums den Leidensweg Jesu nachempfinden. Im gemeinsamen Hören auf den Bibeltext, im Singen und Beten wollen wir unserem Herrn Jesus Christus die Gelegenheit geben, den Segen seines Leidens und Sterbens zu erfassen und an uns wirken zu lassen.

Go life Gottesdienst in der Turnhalle am Stadion

Der erste Go life Gottesdienst in diesem Jahr findet am 14. März, 20.00 Uhr in der „neuen“ Turnhalle am Stadion statt. Als Gast haben wir Klaus Rudolph aus Flöha, den 1. Vorsitzenden von ProChrist 2009 in Chemnitz. Er ist der Organisator dieser europaweiten Großevangelisation via Satellit. Er wird an diesem Abend etwas zu dem Generalthema von ProChrist 2009 sagen – „Zweifeln und Staunen“. An manchen Stellen unseres Lebens zweifeln wir, wo wir besser glauben sollten. An anderen Stellen sollten wir zweifeln, anstatt vorschnell alles zu glauben, was uns aufgetischt wird. Und bei all dem sollen wir ganz neu das Staunen lernen. Es wartet also ein ganz interessanter Abend auf unsere Stadt und Umgebung. Da wir in der „neuen“ Turnhalle mehr Plätze haben, können Sie getrost alle interessierten Leute mitbringen. Wir freuen uns auf Sie.

Jubiläum der Konfirmation

Für Sonntag, den 6. April, laden wir alle, die vor 25, 50, 55, 60... Jahren konfirmiert worden sind, zur Feier ihres Konfirmationsjubiläums ein. Die Jubilare treffen sich 8.40 Uhr im Lutherhaus und ziehen dann gemeinsam mit den Pfarrern in die Kirche ein. Plätze sind reserviert. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst mit Ihnen und hoffen, anlässlich der Jubelkonfirmation auch manche „ehemalige“ Falkensteiner unter uns begrüßen zu dürfen. *Herzlich grüßen Sie Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfr. Körner und Pfr. z. A. Grundmann*

Ev. – Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

Gottesdienste für März 2008

02.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandengespräch im KG – Saal u. Kigo.
09.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst im KG – Saal und Kindergottesdienst
16.03.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Kindergottesdienst
21.03.	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu (kein Kigo.)
23.03.	10.00 Uhr	Festgottesdienst und Kindergottesdienst
24.03.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Osterspiel der Kinder
30.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirm. u. Kigo.

06.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Unseren diesjährigen Konfirmanden wünschen wir Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Konfirmiert werden: aus Werda: Nicole Dressel, Sophie Jäckel und Andreas Herold, sowie aus Kottengrün: Stephanie Rogler, Jessica Zimmer, Marvin Göbel und Christian Müller.

Gemeindekreise und sonstige Termine:

Mutter-Kind-Kreis: montags 9.30 Uhr (außer Ostermontag); **Jungschar:** mittwochs ab 16.00 – 17.30 Uhr (außer Ferien) im KG - Saal; Kindernachmittag: freitags von 15.30 Uhr - 17.00 Uhr in der Schule, **Junge Gemeinde:** donnerstags 19.30 Uhr wochenweise im Wechsel in Bergen u. Werda im Pfarrhaus, **Abend für Frauen:** Montag, den 07.03. – 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Werda Weltgebetstag der Frauen (mit Abendessen); **Gebetskreis:** 24.01. - 20.00 Uhr (bei Hanna Rogler / Kottengrün - Kornaer Str. 39); **Seniorenkreis:** Donnerstag, den 13.03. – 14.30 Uhr im Kirchgemeindesaal; **Posaunenchor:** montags 20.00 Uhr Kirchgemeindesaal, **Kirchenchor:** mittwochs 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal, **Konfirmandenunterricht:** donnerstags 17.00 Uhr – ca. 18.15 Uhr 14-tägig beide Jahrgänge im Wechsel (außer Ferien)

Sonstige Termine:

Orgelkonzert: Am Samstag, den 1. März – 16.00 Uhr findet ein Orgelkonzert mit Mathias Eisenberg in der Kirche in Bergen statt.
Tischabendmahl: Für Gründonnerstag, den 20.03. – 19.30 Uhr lädt uns die Kirchgemeinde Bergen wieder zum Tischabendmahl ins Pfarrhaus nach Bergen ein.

Kinderbibelwoche: Von Montag, den 07. – 13.04.08 sind alle Kinder nach Werda eingeladen zu einer Woche mit Spielen, Spaß und kriminalistischen Geschichten aus der Bibel. Außerdem mit dabei Christoph Noll, ein Kindermissionar von der DIPM. Jeden Nachmittag gibt es Programme für euch und eure Freunde, die ihr hoffentlich mitbringt. Am Samstag seid ihr dann mit euren ganzen Familien zum Familiennachmittag und am Sonntag, 13.04., zum Abschlussgottesdienst eingeladen, der in Tannenbergsthal stattfindet. Wer von den Eltern Lust und Zeit hat, darf an den Nachmittagen gerne mit dabei sein. Aber genaueres dazu erfahrt ihr noch. – Wer außerdem von den Erwachsenen die Möglichkeit hat, diese Aktion in irgend einer Weise mit zu unterstützen, der melde sich bitte bei Hendrik Prüfer (037463/22808) oder bei Viola Renger (03745/749258). – Wir freuen uns schon auf euch, euer Vorbereitungsteam.

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 - Fax.: 77974.)

Pfarrersprechzeiten Pf. Bergau in Werda: Bitte neue Pfarrersprechzeit beachten! montags 15.30 – 16.30 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Bergau (Tel.: 037463/88317).

Kirchgeld: Zahlungen können auf Kto. 3576000479, BLZ 87058000 bei der Sparkasse Vogtland oder zu den Bürosprechzeiten erfolgen.

Friedhofsunterhaltungsgebühr: Beträgt 13 Euro pro Jahr und Grablager. Zahlungen können erfolgen auf Kto. 3576001254 BLZ 87058000 bei der Sparkasse Vogtland oder zu den Bürosprechzeiten.

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher u. Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda und Pfarrer Bergau und wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Du solltest sie besitzen - die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 2. März:
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Freitag, 7. März:
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen (in Ev.-meth. Kirche)

Sonntag, 9. März:
10.00 Uhr Gottesdienst mit Prüfungsgespräch und Kindergottesdienst

Mittwoch, 12. März:
09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 16. März (Palmarum):
10.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung und Kindergottesdienst

Karfreitag, 21. März:
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Ostersonntag, 23. März:
10.00 Uhr Osterfestgottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 25. März:
14.30 Uhr Gemeindegottesdienst 55plus

Mittwoch, 26. März:
09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 30. März:
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 2. April:
09.30 Uhr: Bibelgespräch

Kirchlicher Unterricht: Mittwoch: 15.30 Uhr
(ungerade Woche: Klassen 2 u. 3, gerade Woche: Klassen 4 u. 5)

Katech. Unterricht: Mittwoch: 16.30 Uhr

Jungchar: Mittwoch: 16.30 Uhr

Gebetskreis: Mittwoch, 20.00 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.00 Uhr

Gemischter Chor: Dienstag, 20.10 Uhr

Kinderbetreuung: Sonntag, 10.00 Uhr

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Sonntag, 2. März: 08.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 7. März: 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
(in Ev.-meth. Kirche Falkenstein)

Sonntag, 9. März: 08.30 Uhr Gottesdienst mit Prüfungsgespräch

Donnerstag, 13. März: 19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonnt., 16. März:(Palmarum) 08.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung

Karfreitag, 21. März: 08.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Ostersonntag, 23. März: 08.30 Uhr Osterfestgottesdienst

Dienstag, 25. März: 14.30 Uhr Gemeindegottesdienst 55plus in Falkenstein

Donnerstag, 27. März: 19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 30. März: Gottesdienst

Gemischter Chor: Mittwoch 19.00 Uhr

**Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde
Reumtengrüner Straße 8 - 08223 Falkenstein OT Dorfstadt**

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Donnerstag 16.30 Uhr Kinderstunde

Freitag 16.30 Uhr Jungchar

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Auf dem ganzen heiligen Berg wird niemand Böses tun, niemand stiftet Unheil, richtet Schaden an. Und wie das Wasser das Meer bedeckt, ist das Land von der Erkenntnis GOTTES erfüllt. Jesaja 11 Vers 9

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Sonntagsgottesdienste:
Vorabendgottesdienst Samstag 18.00 Uhr in Falkenstein
Sonntag 10.30 Uhr in Falkenstein
Sonntag 09.00 Uhr in Klingenthal
4. Sonntag im Monat 13.30 Uhr in Bergen
Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag des Monats
16.30 Uhr in Schöneck (Paracelsus-Klinik)

Werktagsgottesdienste:
Donnerstag 09.00 Uhr, Freitag 08.30 Uhr in Falkenstein
Mittwoch 18.30 Uhr in Klingenthal

Kleinkinderstunde: Montag 08.00 Uhr

Kinderkreis: Freitag 16.00 Uhr

Ministrantenstunde: Freitag 17.00 Uhr

Jugendarbeit Donnerstag 19.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat März 2008:
Freitag 29.02. bis Sonntag 02.03.08
Fasten-Wochenende der Dekanats-Jugend in Auerbach

Freitag 07.03.08 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

Freitag 07.03.08 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – method. Kirche

Samstag 08.03.08 16.30 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Tschöpe)

Donnerstag 13.03. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag

Freitag 14.03.08 18.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg

Freitag 14.03. bis Sonntag 16.03.
Wochenende zur Firmvorbereitung in Schmiedeberg

Samstag 15.03.08 16.30 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Köst)

Mittwoch 19.03.08 16.00 Uhr Schülerbeichte ab 4. Schuljahr

Gründonn. 20.03. 19.00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl anschl. Anbetungsstunden 20.00 Uhr Frauen, 21.00 Uhr Jugend, 22.00 Uhr Männer

Karfreitag 21.03. 10.00 Uhr Kinderkreuzweg (Abgabe des Kinderfastenopfers)
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen)

Karsamstag 22.03. 11.00 bis 12.00 Uhr Beichtgelegenheit
22.00 Uhr Feier der Hl. Osternacht

Ostersonnt. 23.03. 10.00 Uhr Osterhochamt

Ostermont. 24.03. 08.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Caritasstraßensammlung vom 24.03. bis 02.04.08
Pfarrer Konrad Köst



„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im März 2008

- 04.03. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff :
Gott schuf Gras
- 05.03. 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Osterkranz
Unkostenbeitrag: 1,00 €, Bitte anmelden!
- 10.03. 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Speckstein gestalten
(feilen, bohren, schleifen und polieren)
- 11.03. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff -
Gott schuf Blumen
- 11.03. 19.00-20.30 „Wenn andere entscheiden müssen!“
Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht: Was sie
regeln sollten und was sie regeln können. Ein In-
formationsabend mit Rechtsanwalt Otto Guse
- 14.03. 17.30-19.30 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff: ein Abend
für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- 18.03. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff
Ostereierfärben und Osterthema
- 19.03. 15.00-18.00 Lebensmittelannahme für Brotkorb
- In den Osterferien 20.03. – 30.03.2008
bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:
- 20.03. 12.00-14.00 „Zum Brotkorb“- nur Ausgabe
- 27.03. 15.00-18.00 Lebensmittelannahme für Brotkorb
- 28.03. 12.00-15.30 „Zum Brotkorb“:
ab 12.00 Gesprächsangebot
ab 14.00 Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
- 28.03. 20.00-21.30 Allein erziehend – allein gelassen? Zeit zum
Hören, zum Reden und zum Kontakte knüpfen.
Ein Gesprächsabend mit Beate Baumgärtel.
- 31.03. 18.30-21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger u.
Fortgeschrittene (Klößeln, Stricken, Sticken ...)
- Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (03745) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41, 08223 Falkenstein

Dienstag	04.03.08	16.00 Uhr	Jungschar 1.-4. Klasse
Dienstag	11.03.08	16.00 Uhr 19.30 Uhr	Treffpunkt „5015“ Systematische Lehre für die Gemeinde mit Adelhart Böttger
Dienstag	18.03.08	16.00 Uhr	Jungschar 1.-4. Klasse
Mittw. - Samstag	26. - 29.03.08		Kinderwoche mit Christiane Bunduc zum Thema „Erste Hilfe“
Mittwoch	26.03.08	10.00 Uhr 15.00 Uhr	2. - 7. Klasse mit anschl. Mittagessen 3 - 7 Jahre - 1. Klasse mit anschl. Kaffeetrinken
Do.-tag	27.03.08	10.00 Uhr 15.00 Uhr	2. - 7. Klasse 3 - 7 Jahre - 1. Klasse
Freitag	28.03.08	10.00 Uhr 15.00 Uhr	2. - 7. Klasse 3 - 7 Jahre - 1. Klasse
Samstag	29.03.08	15.00 Uhr	Abschluss der Kinderwoche für alle Gruppen gemeinsam. Alle Eltern sind herzlich mit eingeladen.
Sonntag	30.03.08	19.00 Uhr	Gästeabend mit Andreas Ebert zum Thema: „Die BIBEL – ein Handbuch zum Leben ! ? „

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst, zur gleichen Zeit Kinderstunde

Jesus spricht: *Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht! Denn solchen gehört das Reich Gottes.*
Lukas 18, 16

Kirchliche Nachrichten

Geistliches Wort für März 2008

„Ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wieder sehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannes 16,22)

„Es ist so schwer zu verstehen, dass wir uns nie mehr wieder sehen“, so kann man es oft über Traueranzeigen lesen. Abschiednehmen zwischen lieben Menschen ist schmerzlich und schwer.

Unser Monatsspruch ist aus den Abschiedsreden Jesu in der Bibel entnommen. Etwa drei Jahre war er mit seinen Jüngern zusammen. Vieles hatten sie miteinander erlebt. Aber nun macht er seinen Jüngern deutlich: Es gilt Abschied zu nehmen. Vor Jesus stand der schwere Leidensweg zu seiner Hinrichtung am Kreuz. Er bedauert aber nicht sich selbst, sondern kümmert sich immer wieder in seelsorgerlicher Liebe um die Not und Traurigkeit seiner Jünger. Sie liegen ihm am Herzen. Um sie ist er besorgt. – So ist Jesus!

Wie aber kann er im Blick auf Sterben und Tod von Wiedersehen und Freude sprechen? Ist das nicht billige Vertröstung? – Nein und nochmals nein! Das ist die Botschaft von Ostern. Jesus Christus spricht: „Ich will euch wieder sehen.“ Die Initiative geht von ihm aus. Er durchbricht im Ostergeschehen die Todesmauer. Der Stein vor der Gruft kann ihn nicht halten. Noch heute liest man am Gartengrab in Jerusalem, jener Stätte der Besinnung, in englischer Sprache: „Er ist nicht hier; er ist auferstanden...“ Die Jünger verbargen sich nach der Hinrichtung ihres Meisters hinter verschlossenen Türen. Aber der Auferstandene steht

an jenem Ostersonntag plötzlich in ihrer Mitte. Da haben wir eine erste Erfüllung von unserem Monatsspruch. Die Bibel berichtet in kurzen Worten: „Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen!“ Diese Freude wird seit jenem Ostersonntag allen denen geschenkt, die an Jesus Christus glauben und ihn lieben. Ihnen gilt die Verheißung: „Eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Da bekommt ein Menschenleben Ewigkeitsperspektive. Da kann man sogar auf den Trauerflor noch „Auf Wiedersehen“ schreiben.

Welch ein Satz, den Jesus spricht: „Eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Oft fragen sich ja Menschen, was geblieben ist, von Karriere, Reichtum und der Vielfalt der Erlebnisse. Was wird bleiben, wenn wir alt werden? Bleibende Freude gibt es, wo Jesus Christus als der Auferstandene in ein Menschenleben eingetreten ist. Vor einigen Monaten las ich einen schönen Satz von einem christlichen Autor. Ich habe mir den Wortlaut an den Computer geheftet: „Wenn Jesus unser Herr ist, dann ist die Zukunft unser Freund.“ (Warren Wiersbe) Zukunft, das ist für Menschen des Glaubens jeder neue Tag. Im Wissen, um den Auferstandenen in unserem Leben, können wir mit beiden Beinen in dieser Welt stehen. Zukunft, das ist aber auch die Erfüllung dessen, was Jesus für seine Leute erbeten hat: „Vater, ich will, dass die, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen...“ (Johannes 17,24) Darin finden unser Monatsspruch und unsere Osterfreude ihre schönste Erfüllung. Werner Oberlein

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat März laden wir herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags 19. 30 Uhr

- Bibel im Gespräch für alle
- am 4. März Frauengesprächskreis

mittwochs 15. 00 Uhr (nicht am 09.01.08)

- Frauenstunde

sonnabends 10.00 Uhr

- Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren

sonnabends 19.00 Uhr

- EC - Jugendkreis Falkenstein

sonntags 17.00 Uhr

- Evangeliumsverkündigung, zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung, auch am 1. Januar 2008

am 30.03.08 Teilnahme an BEZIRKSKONFERENZ in Schönheide unter dem Thema „Du bist Gottesdienst“ 11 Uhr und 14.30 Uhr

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Aus der Chronik: 150 Jahre - Falkensteiner Friedhof auf Ellefelder Flur



1858 - 2008

150 Jahre Falkensteiner Friedhof auf Ellefelder Flur

Freud und Leid liegen auch in der Geschichte einer Stadt dicht beieinander und so gehört zu jeder Ansiedlung auch ein Friedhof. Der erste Falkensteiner Friedhof lag zwischen Schlossfelsen und Kirche, er war ein richtiger Kirchhof und wurde Gottesacker genannt. 1550 hat er ausgedient. Auf dem folgenden Friedhof fanden die Verstorbenen des gesamten Kirchspiels, von Oberlauterbach bis Mühlleithen und von Ellefeld bis Neustadt, in den folgenden 300 Jahren, bis 1858 ihre letzte Ruhestätte.

Auf dem 2. Friedhof steht die „Alte Schule“, die heutige Grundschule. Das Pfarrgut schloss sich unmittelbar daran an. Die Hauptstraße existierte während der Zeit seines Bestehens noch nicht. Der Süd-Nord-Verkehr durch das Städtchen bewegte sich bis an die obere Ecke des heutigen Marktes, dann den Markt abwärts zum Volkshaus (heutiges Hotel Falkenstein), die Lindenstraße vor und weiter die alte Auerbacher Straße hin. Die Ellefelder Straße wurde erst 1882 angelegt. Den Friedhof schloss das Hospital, Auerbacher Str. 1 ab, das zugleich das letzte Haus in Richtung Auerbach war.

Hinter dem Pfarrgehöft führte von der heutigen Lindenstraße aus die Leichengasse auf den Friedhof. Wie schon erwähnt, wurden die Verstorbenen des gesamten Kirchspiels hier beigesetzt. Kurz nach dem 30-jährigen Krieg (1618-1648) macht sich eine Erweiterung des Friedhofes nötig. So schreibt Pfarrer Geyer am 15. April 1689 in einer Eingabe an das Consistorium nach Leipzig: „Jedermann weiß, dass unser Gottesacker zu klein ist vor ein solches volkreiches Kirchspiel, aber niemand will Anstalt machen, solchen zu erweitern, ungeacht, da Platz und Raum genug, wenn nur dem Pfarrer ein anderes Stück Land vor seinem Garten wird eingeräumt.“ Der Schulmeister (verantwortlich, die Beerdigungen zu ordnen) und der Hospitalmann (Totengräber) sagen aus: „Leichen müssen ausgegraben werden, die kaum 5-6 Jahre in der Erden gelegen.“

1702 Erweiterung des Friedhofes unter Benutzung eines Stück Pfarrhofes. 1703 heißt es, kann der Neubau der Gottesackermauer aufgeführt werden, „da die alte Mauer vollends eingefallen, dass der Gottesacker frei und dem Vieh offen gestanden und so übel ver-

macht, dass nicht allein die Hunde und anderes Vieh, sondern auch Wölfe, Bären und dergleichen Tiere ungehindert ausgehen konnten.“ Auch der zweite Friedhof dient aus.

Im Januar 1858 wird der erste Teil des jetzigen Friedhofes an der Alten Auerbacher Straße in Ellefeld in Benutzung genommen. Die eingepfarrten Dörfer waren gewachsen und lösten sich vom Kirchspiel und vom Falkensteiner Friedhof.

1856 wird Mühlleithen-Winselburg nach Obersachsenberg ausgepfarrt,

1864 legen sich Hammerbrücke-Friedrichsgrün einen eigenen Friedhof an, 1872 bekommt Grünbach einen eigenen Friedhof, 1912 Oberlauterbach, 1925 Neustadt. Ellefeld bleibt mit der Friedhofsnutzung bei Falkenstein.

Bereits 1871 war die Kapazität des ersten Teils des neuen Friedhofes

erschöpft und 1907 die Toranlage am Haupteingang, in Baueinheit mit der Aufbahnhalle und dem Verwaltungsgebäude. Die Fläche des Friedhofes beträgt seit 1952 - 5,5 Hektar und derzeit werden rund 5000 Grabstätten unterhalten. In den 40 Jahren DDR-Zeit war der Erhalt des Friedhofes für die Kirchengemeinde eine ungeheure Last. Mit wenig Personal, schlechtem Verdienst, ohne nennenswerte Technik, körperlich zum Teil schwerster Arbeit und oft unter unwürdigen Bedingungen wurde der Dienst versehen. Später organisierte die Kirchengemeinde mit ihren Mitgliedern in Gemeinschaft mit den anderen christlichen Gemeinden aus Falkenstein und Ellefeld monatliche Arbeitseinsätze die halfen, die vielfältigen Arbeiten zu schaffen. Erschwerend kam dazu, dass die Friedhofs-Gebühren von staatlicher Seite stark reglementiert wurden, so



erschöpft und der Kirchenvorstand Falkenstein schreibt: „...so tritt die Frage mit Macht an uns heran, was tun? Die Kirchengemeinde ist bei den großen Oblasten, die ihr durch die neue Kirche (die Kirche wurde beim Stadtbrand 1859 vernichtet, 1864-1869 wurde die neue Kirche erbaut und am 3. Oktober 1869 war der Weihetag) auferlegt sind, und bei ihrer notorischen Armut nicht im Stande, ein neues Grundstück zu dem neuen Friedhof anzukaufen und dasselbe mit der erforderlichen Umfriedungsmauer zu versehen.“ Im April 1872 wendet sich der Kirchenvorstand an den Stadtrat mit der Bitte, um Wiederbenutzung des seit 1858 nicht mehr benutzten alten Friedhofes in der Stadt. Dieser Bitte wurde nicht entsprochen, so kam zum neuen Friedhof der 2. Teil, später der 3., 4. und 5. Teil als Erweiterung hinzu. Auf Einfriedungsmauern musste aus Kostengründen verzichtet werden, dadurch ist leider nur der 1. Teil mit einer Mauer umfriedet. 1897 entstand die Friedhofska-

pell und 1907 die Toranlage am Haupteingang, in Baueinheit mit der Aufbahnhalle und dem Verwaltungsgebäude. Die Fläche des Friedhofes beträgt seit 1952 - 5,5 Hektar und derzeit werden rund 5000 Grabstätten unterhalten. In den 40 Jahren DDR-Zeit war der Erhalt des Friedhofes für die Kirchengemeinde eine ungeheure Last. Mit wenig Personal, schlechtem Verdienst, ohne nennenswerte Technik, körperlich zum Teil schwerster Arbeit und oft unter unwürdigen Bedingungen wurde der Dienst versehen. Später organisierte die Kirchengemeinde mit ihren Mitgliedern in Gemeinschaft mit den anderen christlichen Gemeinden aus Falkenstein und Ellefeld monatliche Arbeitseinsätze die halfen, die vielfältigen Arbeiten zu schaffen. Erschwerend kam dazu, dass die Friedhofs-Gebühren von staatlicher Seite stark reglementiert wurden, so

Die Bestattungskultur unserer Tage

Fortsetzung auf Seite 10



Fortsetzung von Seite 9:

hat sich im Vergleich zu früher stark verändert. Zum Teil ist das auf die Unsicherheit des Arbeitsplatzes und damit verbundener unbeständiger Wohnsitze, aber auch auf ungute Modeerscheinungen (Urne im All, im Gebirgsbach, o.Ä.) zurückzuführen. Diese Umstände tragen dazu bei, dass derzeit leider nur noch

wenige Familien-Begräbnisstätten neu angelegt werden. Heutzutage ist der Spagat zwischen den Wünschen der Bevölkerung, nach einfach zu pflegenden Grabstätten und dem würdevollen Gesamteindruck des Friedhofes, nicht immer ganz einfach. Der Kirchgemeinde ist der Erhalt des Friedhofes trotzdem ein wichtiges Anliegen, aus christlicher



Verantwortung für die Verstorbenen und ihrer Hinterbliebenen. Leben braucht Erinnerung, Trauer braucht einen festen Ort.

„HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Psalm 90, 12.

In diesem Artikel fanden Aufzeich-

nungen des Ortschronisten Fritz Groh (1889-1974), des Falkensteiner Kirchenvorstandes und des Stadtrates Verwendung. J. Meisel, Ltr. D. Friedhofes, Bilder: Archiv des Heimat- und Museumsverein Falkenstein: A. Rößler, Foto: Hans-Dieter Sinnecker

www.grimmdruck.com

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.03.	Dr. Säckel, Johannes	zum 78.	11.03.	Leyn, Günter	zum 82.	24.03.	Neumann, Horst	zum 79.
	Vogel, Anneliese	zum 89.		Pfleger, Martha	zum 87.	25.03.	Deutschmann, Anneliese	zum 80.
	Agather, Bruno	zum 75.		Thofß, Jutta	zum 75.		Döhler, Käthe	zum 81.
	Fickert, Eveline	zum 70.		Greifenhagen, Hannchen	zum 70.		Hetzer, Dieter	zum 77.
	Polzin, Margit	zum 70.	12.03.	Eckstein, Anna	zum 83.		Seidel, Erwin	zum 80.
02.03.	Bitterbier, Ruth	zum 70.		Baumann, Edith	zum 75.	26.03.	Bertram, Christa	zum 80.
	Ebert, Anita	zum 70.		Windolph, Traute	zum 79.	27.03.	Müller, Willi	zum 94.
03.03.	Arold, Johanna	zum 79.		Rudert, Renate	zum 70.	28.03.	Böhm, Jutta	zum 79.
	Fomin, Hans	zum 84.	13.03.	Lange, Helene	zum 83.		Flehsig, Günter	zum 83.
	Graupner, Anneliese	zum 82.	14.03.	Dotzauer, Hildegard	zum 91.		Fuchs, Edith	zum 78.
	Pegau, Erika	zum 76.		Eckstein, Werner	zum 82.		Jähn, Rudi	zum 75.
	Rahmig, Otto	zum 85.	15.03.	Adler, Ilse	zum 79.		Lindner, Ruth	zum 75.
	Strobel, Ingeborg	zum 76.		Kretzschmar, Helmut	zum 76.	29.03.	Segel, Wolfgang	zum 76.
	Ulbricht, Hugo	zum 81.		Löcher, Maria	zum 82.		Will, Doris	zum 83.
	Georgi, Werner	zum 70.		Thomas, Elli	zum 76.	30.03.	Buchheim, Gertrud	zum 96.
04.03.	Czech, Leonie	zum 81.	17.03.	Schädlich, Walter	zum 76.		Hüttner, Manfred	zum 78.
05.03.	Planer, Erika	zum 76.	18.03.	Lindner, Irmgard	zum 83.		Mothes, Jutta	zum 83.
	Techritz, Jutta	zum 83.		Rauch, Hildegard	zum 83.		Vogel, Heinz	zum 75.
07.03.	Pfisztnr, Maria	zum 84.		Reichelt, Lothar	zum 79.	31.03.	Ammon, Elisabeth	zum 79.
	Walther, Maria	zum 70.	19.03.	Haselbauer, Karl	zum 85.		Dietz, Ruth	zum 81.
08.03.	Bernhardt, Irmgard	zum 80.		Wesslosser, Ruth	zum 83.		Herzog, Hannelore	zum 79.
	Gladisch, Dieter	zum 77.		Weiß, Käthe	zum 93.		Kerner, Heinz	zum 86.
	Lindner, Manfred	zum 87.	20.03.	Hofmann, Ruth	zum 87.		Richter, Helene	zum 94.
09.03.	Ebert, Helga	zum 78.	22.03.	Blehschmidt, Gerda	zum 80.		Schmutzler, Ruth	zum 80.
	Stagl, Franz	zum 85.		Heinrich, Elfriede	zum 87.			
10.03.	Dehn, Kurt	zum 86.		Strobel, Siegfried	zum 80.			
	Nemez, Else	zum 82.		Voigt, Erika	zum 75.			
	Leonhardt, Horst	zum 70.		Benesch, Irene	zum 70.			

A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkensteiner
Heimat- und
Museumsverein e.V.



Postkarte: Pavillon am Lohberg – Blick auf das winterliche Falkenstein,
Foto: Foto-Paul, postalisch gelaufen am 5. Februar 1931

Liebe Falkensteiner, liebe Leser des Falkensteiner Amtsblattes!

Schauen wir noch einmal auf ein winterliches Falkenstein. Die Aufnahme entstand etwa um 1930. Auf Höhe des Pavillon, der heute leider nicht mehr steht, blicken wir bei freier Sicht, die heute auch leider durch Baumbewuchs beeinträchtigt ist, in Richtung Kirche. Der Pavillon wurde von der Familie Thorey errichtet und der Allgemeinheit übergeben. Der Gründer der Falkensteiner Gardinen-Weberei und Bleicherei Georg Thorey erwarb Teile vom Lohberg und baute um 1896 die Lohbergvilla. Später kaufte sie der Unternehmer Pönisch. Nach dessen Erben wird die Lohbergvilla oft noch „Leistner's Villa“ genannt.

Vom Pavillon kann man heute nur noch ein paar Betonfundamente entdecken. Doch laden am alten Standort 2 Bänke zum Verweilen ein. Früher konnte man links am Pavillon den Hang mit dem Schlitten bzw. den Schneeschuhen bis zur Scheune (2006 abgerissen) hinunter fahren. Heute ist der Hang stark bewachsen und unten auf dem ehemaligen Feld bzw. Wiese sind Gärten angelegt. Vom Pavillon aus oder von weiter oben bei den Lohbergfelsen hat man eine herrliche Schlitten- bzw. Skiabfahrt. Es geht sogar bis hinunter zum ehemaligen Falgardwerk 8, Richtung Gaststätte „Zur Mutsch“. Wer nicht so weit runter will, fährt bis in den Weg Richtung Gaststätte „Zum Holzbrunnen“. Für die gastronomische Absicherung der Abfahrten ist also bestens gesorgt. *Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein*

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Am Samstag, den 8. März 2008, um 14.00 Uhr, eröffnen wir unsere neue Ausstellung zum Thema „100 Jahre Falkensteiner Gardinen in alle Welt“. Besuchen können Sie die Ausstellung bis Sonntag, den 25. Mai 2008 – an jedem Wochenende Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein



Zur Klöppelstube
Klöppelspitzen und -zubehör
Kunstgewerbeartikel
Handarbeits- und Bastelmaterial

Christliche Ferienstätte
Petra Thiele
Kärnerstr. 5
08261 Schöneck
Tel./Fax: 03 74 64 / 88 593

*Kreativ sein
macht Spaß!*

Jeden Mittwoch ab 13.30 Uhr klöppeln!

Musterstübchen & Verkauf

Kursstart

DGE*"Ich nehme ab"

(*Deutsche Gesellschaft für Ernährung)

Ein Trainingsprogramm in 12 Schritten, beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen!

Start: 26.3. 08

„Job und Gewicht in Balance“

Ein Kursangebot der AOK (für AOK-Versicherte kostenfrei)

Start: 03.04.08

Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich an, ich informiere Sie gern!

Silke Göbel • Praxis für gesunde Ernährung und Diättherapie
Lindenstraße 47 • 08239 Ellefeld
Telefon: 0 37 45 / 75 15 17 • Mobil: 0179 - 7 78 47 73



Diät ist out, gesunde Ernährung ist in!!!

Nahezu täglich erfahren wir Neues zum Thema Ernährung, Gewicht und ernährungsbedingte Folgeerkrankungen. Wunder –Diäten, Schlankheitsmittel.....ein Patentrezept gibt es nicht! Es gibt keine „gesunden“ oder „ungesunden“ Lebensmittel, eine gesunde Mischkost aus der Vielfalt der uns angebotenen Lebensmittel und die richtige Kombination macht es. Eine gesunde Ernährung bedeutet Prävention, jeden Tag ein Stück zu tun um möglichst gesund zu bleiben. Unzählige Diäten und Programme tummeln sich auf den Schlankheitsmarkt. Nicht jeder Anbieter ist seriös und kompetent. Essen und Trinken sind lebensnotwendig. Den gesunden Menschen hält eine ausgewogene Ernährung fit und leistungsfähig. Dem kranken Menschen hilft sie wieder gesund zu werden bzw. seine Lebensqualität zu erhöhen. Ziel ist es, entsprechend des Qualitätsstandards in der Ernährungsberatung die Gesundheit des Menschen zu fördern. Unser Gesundheitswesen ist im Umbruch, Kosten werden reduziert, Leistungen eingeschränkt. Die Entwicklung geht hin zu Eigenverantwortung, Vorbeugung und Kostenbeteiligung.

Ein gesunder Lebensstil lohnt sich jetzt doppelt und dazu gehört das Essverhalten.

Nutzen Sie meine Angebote:

- Individuelle Ernährungsberatung
- Individuelle Diätberatung bei ärztlich verordneten Diäten
- Persönliche Ernährungsanalyse
- Aktion-/Projektstage
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Ernährung im Alter und im hohen Alter
- verschiedene Kursangebote!

Es besteht die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung/-übernahme durch Ihre Krankenkasse!

Mein Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam Ihr ganz persönliches, gesundes und ausgewogenes Ess- und Trinkverhalten entsprechend Ihrer Gesundheits- und Lebenssituation zu finden, dass Sie ohne Stress, großen Aufwand und Kosten, aber mit viel Genuss im Alltag anwenden können.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich unverbindlich an, ich informiere Sie gern!

*Silke Göbel, Praxis für gesunde Ernährung und Diättherapie,
Lindenstraße 47, 08236 Ellefeld,
03745/751517 oder 01797784773*

ANZEIGE

**TEE, WEIN UND DELIKATESSEN
IN DER VERKAUFSATMOSPHERE
DER JAHRHUNDERTWENDE.**



Schloßstraße 27
08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 59 20

**FEINE CONFISERIE, TEE UND WEINE
- NICHT NUR FÜR'S OSTERFEST !**

Achtung Schneckenalarm!
... jetzt erste Schnecken beim Fraß gesichtet worden...



Schnecken-Ex zum Sparpreis sichern

Rabatt-Gutschein
bitte vorlegen bis 04/2008

... aus Ihrer
Drogerie

Drogerie Meßner
Schloßstraße 21 · 08223 Falkenstein
Telefon 0 37 45 / 7 04 61

Inserieren bringt Erfolg!

MENDA IMMOBILIEN

Wohnungen in Falkenstein

33-m ² -Whg.	1 Zi., 2. OG	150,- KM+NK
50-m ² -Whg.	2 Zi., 2. OG	215,- KM+NK
53-m ² -Whg.	2 Zi., DG	241,- KM+NK
54-m ² -Whg.	2 Zi., 1. OG	251,- KM+NK
57-m ² -Whg.	2 Zi., 2. OG	266,- KM+NK
59-m ² -Whg.	2 Zi., DG	227,- KM+NK
65-m ² -Whg.	2 Zi., 1. OG	265,- KM+NK
67-m ² -Whg.	2 Zi., DG	290,- KM+NK
72-m ² -Whg.	3 Zi., 1. OG	315,- KM+NK
77-m ² -Whg.	3 Zi., DG	317,- KM+NK
85-m ² -Whg.	4 Zi., 2. OG	270,- KM+NK

Büro: Friedrich-Engels-Str. 1, Falkenstein
Tel. 03745 / 61 43 und 0172 / 6 01 62 62

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche zu unserer Wiedereröffnung im neuen Geschäft!

Sie haben es verpasst?

Dann besuchen Sie uns doch mal in unseren neuen Räumen und lassen sich inspirieren von unserer Auswahl an Dekoration für Wohnraum und Körper.

Wohnambiente & Modeschmuck

Der "mal-was-anderes-Laden"

in Falkensteins Fußgängerzone

Nostalgia Schloßstrasse 10, 08223 Falkenstein
03745/751295

ANZEIGE

„Nostalgia“ in neuen Räumen

Im August 2006 eröffnete in Falkensteins Fußgängerzone Herr Günzel das Geschäft namens „Nostalgia“ mit einem bisher in diesem Einzugsgebiet nicht alltäglichem Sortiment. Auf engstem Raum präsentierte sich ein breit gefächertes Angebot in einem „mal-was-anderes Laden.“ Mittlerweile reichte die Platzkapazität nicht mehr aus. Die Konsequenz war ein Umzug in die Schloßstraße 10 - gegenüber dem bisherigen Standort - (vorm. conception Seidel). Nach kurzen Sanierungsar-

beiten entstand auf einer Fläche von ca. 160 qm ein stilvoller Laden mit erweitertem Angebot. Das schmucke Ladengeschäft ist eine Bereicherung für die Fußgängerzone Falkensteins, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die übersichtliche Präsentation der Ware und Trennung von Wohnambiente und Modeschmuck erleichtern dem Kunden die Orientierung und somit die Auswahl beim Einkauf. Herr Günzel freut sich auf Ihren Besuch - schauen Sie doch mal rein!



Friedemann

Wendler

DACHDECKERMEISTER

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt
Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48
Telefax 0 37 45 - 75 18 55

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Tel. 03 74 64/8 86 09.

MIETANGEBOTE

Wunderschöne 4-Zi.-Whg. mit Top Ausstattung in Schöneck zu vermieten. Tel. 0 37 44 / 3 12 89.

Falkenstein 3-Zimmer-Wohnung, Küche und bad, ca. 78 qm, Kaltmiete 273 EUR + NK. Tel. 0 93 96 / 13 50

Bezugsfertige, renov. Wohnung in Falkenstein, 78 qm, 3 Zimmer, Küche und gr. Bad mit Dusche, Wanne, WC, separate Heizung, Laminatböden, Tel. 0 37 45 / 75 17 85.

Den schönsten Blick über Falkenstein: sonnige 2-R.-Whg., 2. DG, 2 Balkone, Aufzug, zentrale Hausreinigung, ruhige gepflegte Wohnanlage, Tel. 0 37 45 / 74 46 40 (Mo-Do. 7-16 Uhr, Fr. bis 13 Uhr, sonst AB).

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU-MdL Jürgen Petzold findet Mittwoch, d. 26.03.2008, 15.00 bis 17.30 Uhr im Wahlkreisbüro Rathenaustr. 9, Falkenstein statt. Anmeldung unter 0 37 45 / 74 95 77 erbeten.

BAUMGÄRTEL

Sanitär · Heizung · Klempnerei

Meisterbetrieb Frank Baumgärtel

Breitscheidstraße 17 · 08223 Falkenstein

Tel. 03745/71620 · Fax 03745/71617 · Funktel. 0171/2065518



- Sanitärinstallation
- Öl- und Gasheizungsbau
- Bauklempnerei
- Gerüstbau und Verleih
- Regenwassernutzung
- Prefa
- Solar

Ich wünsche frohe Ostern!



Kinderärztlicher Notdienst für den Monat März 2008

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.03.	07-22	Frau SR Schwarz	01729412743
02.03.	07-22	Frau SR Schwarz	01729412743
03.03.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
04.03.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
05.03.	14-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
06.03.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
07.03.	14-22	Frau DM Lange	01733663063
08.03.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
09.03.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
10.03.	19-22	Frau SR Schwarz	01729412743
11.03.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
12.03.	14-22	Herr FA Stark	01723792370
13.03.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
14.03.	14-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
15.03.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
16.03.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
17.03.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
18.03.	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
19.03.	14-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
20.03.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
21.03.	07-22	Frau SR Schwarz	01729412743
22.03.	07-22	Frau DM Stark	01723792370
23.03.	07-22	Herr Dr. Ziehank	03765/63882
24.03.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
25.03.	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
26.03.	14-22	Herr FA Stark	01723792370
27.03.	19-22	Herr Dr. Ziehank	03765/63882
28.03.	14-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
29.03.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
30.03.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
31.03.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

- 01.+02.03. Frau SR Schwarz, Reumtengrüner Str. 43, 08209 Auerbach, 03744/80533
- 08.+09.03. Frau DM Schädlich, Albert-Schweitzer-Str. 1, Reichenbach, 03765/12240
- 15.+16.03. Frau DM Lange, Göltzschtalstr. 11, 08209 Auerbach, 03744/213504
- 21.03. Frau SR Schwarz, Reumtengrüner Str. 43, 08209 Auerbach, 03744/80533
- 22.03. Frau DM Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
- 23.03. Herr Dr. Ziehank, Lengenfelder Str. 1, Reichenbach 03765/63882
- 24.03. Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2, 07973 Greiz 03661/673770
- 29.+30.03. Frau DM Schädlich, Albert-Schweitzer-Str. 1, Reichenbach, 03765/12240

**GRIMM DRUCK
und Medien GmbH**

 **Mann-Augenoptik**
Willy-Rudert-Platz 7 • 08223 Falkenstein/Vogtland
Telefon/Fax 0 37 45/54 66 • mann.augenoptik@t-online.de

Unser Osterei für Sie!

Sehgenuss pur

Einladung

Gleitsicht-Beratungswochen



Auf die Gläser kommt es an:

Standard

Paar ab EUR 139,-*

Material: leichter Kunststoff

* Alle Glaspreise inkl. MWSt.,
Stärke sph. bis +/-6,0 dpt,
cyl. +2,0 dpt. (Add. +3,0 dpt.)

**HECKEL
FENSTER
GmbH**

Harzbergstraße 15
08239 **Trieb/Vogtl.**

Telefon (03 74 63) 879-0 • Telefax (03 74 63) 879-20
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de • Web: www.heckel-fenster.de

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

Heizung

Lüftung

Klima

Bad

Schwimmbad-
anlagen

POHLANDT
HAUSTECHNIK

wünscht allen Kunden
und Geschäftspartnern
ein
gesegnetes Osterfest!

Telefon (0 37 45) 60 19

"Neuer Krankenhausnavigator macht auch die Qualität von Krankenhäusern transparent"

Patienten haben jetzt noch bessere Möglichkeiten, ein geeignetes Krankenhaus in ihrer Region zu finden. Der neue Krankenhaus-Navigator der AOK steht ab sofort im Internet unter www.krankenhaus-navigator.de bereit und enthält umfangreiche aktuelle Daten auch zu Krankenhäusern in Sachsen und Thüringen. Auf Basis der neuen Qualitätsberichte der Krankenhäuser wurde der Krankenhaus-Navigator inhaltlich wesentlich erweitert und noch verständlicher und benutzerfreundlicher gestaltet. Für die Nutzung ist kein medizinisches Fachwissen erforderlich. Es bestehen drei Suchmöglichkeiten: - Über eine visualisierte menschliche Figur können medizinische Themen (z.B. Herz/Gefäße, Magen/Darm, Haut, Wirbelsäule) gewählt werden, - Eine Stichwortsuche ermöglicht die gezielte Recherche nach einzelnen Krankheitsbildern, - Für zusätzliche detaillierte Informationen zum Krankenhaus kann man sich die Qualitätsberichte anzeigen lassen.

Besonderen Wert wurde auf eine intuitive Bedienbarkeit gelegt. "Gut informiert zu sein, verbessert die Chancen, gut behandelt zu werden", erklärte Rolf Steinbronn, Vorstandsvorsitzender der AOK PLUS. Die AOK informiere jetzt nicht nur umfassend darüber, wie häufig eine bestimmte Behandlung in einem Krankenhaus durchgeführt wurde, sondern auch über wichtige Ergebnisdaten. Dies stärken Patienten in ihrem Recht auf bessere Information.

Um die Ergebnisqualität von Krankenhausbehandlungen transparent zu vergleichen, können die Versicherten über den Krankenhausnavigator den Link zum Fachportal www.AOK-Klinik-Konsil.de nutzen. Hier kann man sich zum Beispiel über Qualitätsstandards bei der Geburtshilfe informieren, indem man feststellt, in welchem Krankenhaus ein Kinderarzt bei der Geburt eines Frühgeborenen anwesend war." AOK PLUS - Die Gesundheitskasse

Noch freie Plätze im Hospizhelferkurs

Der Hospizverein Vogtland e.V. bietet ab 4. April 2008 einen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizhelfer in Auerbach an. In wöchentlichen Abendveranstaltungen werden verschiedene Aspekte rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer zur Sprache kommen. Der Kurs endet im November nach einem Besuchspraktikum. Am Mittwoch, den 5. März 2008 lädt der Verein zu einem Informationsabend um 19 Uhr in das Pflegezentrum Lindenallee in Auerbach (Lindenallee 18) ein, wo die Kursleiterinnen Heike Lebelt und Babette Mitschke Rede und Antwort stehen. Anmeldeschluss für den Kurs ist der 18. März.

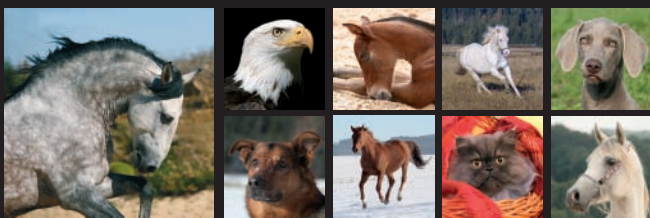
Der Hospizverein Vogtland e.V. lädt herzlich ein zum Benefizkonzert mit Schülern der Musikschule Vogtland e.V., am Samstag den 8. März 2008 um 17 Uhr in der Göltzschtalgalerie-Nikolaikirche in Auerbach, Alte Rodewischer Str. 2.: Kammermusik & Big Band Konzert. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zu Gunsten des Hospizvereines wird gebeten.

Hospizverein Vogtland e.V., Tel.: 03765-612 888,
Homepage: www.hospizverein-vogtland.de

Tierfotografie

Carina Leithold

Porträts • Bewegung • Turnierfotos • Zuchtpräsentation • Dokumentation



Pferde • Hunde • Katzen • Zootiere • Wildlife & mehr

web: www.horsepictures.de
mail: info@horsepictures.de

☎ 03 74 65 / 4 05 35
01 77 / 3 24 84 42

Kinder und Teenies musizieren
Sonnabend, 8. März 2008
17.00 Uhr
in der Falkensteiner Kirche

Kinder und Teenies unserer Gemeinde werden das Konzert gestalten. Allein und in Gruppen werden sie Musik unterschiedlicher Stile darbieten. Auch unsere Kurrende wird sich am Programm beteiligen. Alle sind herzlich willkommen! Eintritt frei!

Fotowettbewerb „Vogtland Arena im Fokus“

Klingenthal. Bereits mehr als 120 Fotos sind beim Team der Vogtland Arena für den Wettbewerb „Vogtland Arena im Fokus“ eingegangen. Noch bis Frühherbst können Besucher und Fans des deutsch-tschechischen Wintersportzentrums Bilder von und aus der Arena digital einreichen. Danach wählt eine Jury, unter anderem mit Mitgliedern des FotoClub Vogtland e.V., die 12 besten Bilder aus, welche dann im Kalender für das Jahr 2009

veröffentlicht werden. Teilnehmen können Bilder, die in einem Zusammenhang mit der Vogtland Arena stehen. Die Bilder, bitte nur digital mit einer Auflösung von 300 dpi und einer Größe von min. 20 x 30 cm, können per Mail an foto@weltcup-klingenthal.de eingereicht werden. Es werden max. fünf Bilder pro Teilnehmer berücksichtigt. Alle Bilder werden in einer Galerie auf der Website www.vogtland-arena.de veröffentlicht.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56.

Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

Bei uns bekommen Sie eine geklebt!

Wir organisieren Ihre HU/AU-Abnahme:

- alle Kfz-Modelle
- keine Wartezeiten • feste Termine
- Vorbereitung und Abwicklung

Ihr SACHS Partner
Autoservice Schmalfuß
Bahnhofstr. 83 • 08223 Grünbach
Tel. 0 37 45 / 60 06 • Fax 60 99

SACHS

WeightWatchers®

Abnehmen ohne Hunger ist kein Märchen

Mit den neuen 18 Sattmachern

Das sind 18 gesunde und sättigende Lebensmittel, mit denen Sie Ihre täglichen Mahlzeiten optimal ergänzen können. Und das haben Sie davon:

- Gesund satt essen und trotzdem abnehmen
- Keine schlechte Laune mehr durch Hungergefühle
- Größere Flexibilität bei Einladungen und Restaurantbesuchen

Sie möchten mehr über die 18 Sattmacher erfahren?

Kennenlernwochen vom 3. bis 14. März 2008

Falkenstein, Sparkasse, Schlossplatz 1, dienstags 18.30 Uhr

Auerbach, Albert-Schweitzer-Str. 33, mittwochs 19.00 Uhr

Ich freue mich auf Sie!

www.weightwatchers.de

FlexPoints
WeightWatchers®

HUMMELBAU



Meisterbetrieb A. Böhm

- **Neubau**
- **Putzarbeiten**
- **Trockenlegung**
- **Fassaden**
- **Sanierung im Altbau**
- **KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a
08209 Auerbach
Handy: 0173/9509539
Tel. 03744/183165
hummelbau-boehm@web.de

An alle Mitglieder der SpVgg Falkenstein e. V.
15.02.2008

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG - WAHL DER VEREINSORGANE

Werte Mitglieder der SpVgg Falkenstein e. V.,
am **14.03.2008** findet ab **19:00 Uhr** in der **FFW Falkenstein, Rathenastraße**, die Jahreshauptversammlung statt. Einlass ist ab 18:30 Uhr. Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Vorschläge bzw. Anträge zur Kandidatur für den Vorstand sind bis spätestens 29.02.2008 in der Geschäftsstelle, F. – Lassalle – Straße 12 in Falkenstein einzureichen. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind bis spätestens 07.03.2008 einzureichen.

TAGESORDNUNG:

- Begrüßung durch den amt. Vorsitzenden
- Bestätigung des Versammlungsleiters
- Bestätigung des Schriftführers
- Bestätigung der Wahlkommission
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Revisionskommission
- Diskussion
- Wahl des Vereinsbeirates
- Wahl des Vorstandes
- Anfragen
- Schlusswort

Mit sportlichen Grüßen
Hans Jürgen Pohl, amt. Vorsitzender

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

Gemeinde Neustadt

Frühjahrsreinigung 2008

Falls es die Witterung erlaubt, bitten wir alle Grundstückseigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken unserer Gemeinde die Frühjahrsreinigung in der Woche vor Ostern vom 17. bis 20. März 2008 durchzuführen. Der anfallende Kehrriech wird wie immer vom Bauhof der Gemeinde nach Bedarf abgefahren.

Zur Reinigung des Gehweges gehört auch die Beseitigung von Unkraut und Laub. Weiterhin sind die Schnittgerinne zu säubern und die Hydranten sowie Straßeneinläufe freizuhalten. Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Fußweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze, der von den jeweiligen Eigentümern zu säubern ist.

Die Gemeindeverwaltung

An alle Hundebesitzer

In letzter Zeit beschwerten sich einige Bürger über Hundekot auf Wanderwegen, Gehwegen, Grünanlagen usw.. Wir möchten alle Hundebesitzer zum wiederholten Male darauf hinweisen, dass entsprechend § 15 der Polizeiverordnung der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich vom Halter bzw. Führer zu beseitigen.

Im Sinne eines sauberen Ortsbildes und der Vorbeugung diesbezüglicher Ärgernisse bitten wir um Einhaltung o.g. Festlegungen.

Die Gemeindeverwaltung



Maler Richter

Tel. 62 64

Falkenstein

Meisterbetrieb der Innung

Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 12 und 22 • 08223 Falkenstein
Tel./Fax 03745/6264 oder 744747 • Funk 0171 3285309

RAUM AUSSTATTER-MEISTERBETRIEB

RAUMGESTALTUNG

THÜMLER & JANISCHEWSKI GbR

Die Adresse für traditionelles & kreatives Einrichten

- Fußboden- und Treppensanierung
- Verlegung und Verkauf von Teppich-/ PVC-Belägen, Kork, Laminat und Fertigparkett
- Polsterei • Neuanfertigung • Reparatur
- Sonnenschutz

Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne!

Kreuzstraße 6 • 08248 Klingenthal
Telefon / Fax 037467 / 66844 • Mobil 0174-3894172



Ortsteil Oberlauterbach

Veranstaltungsplan Oberlauterbach 2008

Datum	Veranstaltung	Ort
16. März	Frühlingserwachen	im NUZ
26. März	rund ums Wasser	im NUZ
11. April	Frühlingskonzert	im NUZ (Saal)
18. April-	Wanderausstellung	im NUZ (Saal)
01. Mai		
26. April	Maibaumaufstellung	Dorfplatz
30. April	Fackelzug/Höhenfeuer	Ungethüm's Wiese
01. Mai	Gutshoffest zur Himmelfahrt	im NUZ
12. Mai	Operettennachmittag	im NUZ oder Park
31. Mai	Tanz der Vereine	im NUZ (Saal)
07. Juni	Energie- u. Umwelttag	im NUZ
21. Juni	10 Jahre Spielplatz mit vogtl. Familientag	Spielplatz und NUZ
16. August	10 Jahre Jugendfeuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
06. September	Kirmes	Park
20. September	Mühlteich- und Gutshoffest	Mühlteich/NUZ
22. November	Kreativmarkt	im NUZ
Dezember	Weihnachtskonzert/Seniorenweihnachtsfeier	

Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Der Ortschaftsrat

Feriengestaltung im NUZ Vogtland: „Winter raus, der Frühling kommt“

Wurzel, der Vertreter der Pflanzen, und Tippi, der Vertreter der Tiere, begleiten euch durch die Ferienzeit. Tragt bitte wetterfeste Kleidung und bringt gute Laune mit. Mutti und Vati, Oma und Opa im Gepäck - da kann die Tagestour beginnen. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 €. Bastelangebote sowie Verpflegung kosten extra!

täglich im Angebot:

- Wanderungen im Unterlauterbacher Teichgebiet
- Filme vom Puppentheater Dieter Kussani
- Spiel und Spaß in der Natur
- Bastelangebote
- Müllspiel

Dienstag: 25.03.08

- Wir bauen Futterhäuschen, Laternen und Nistkästen
- Puppenspiel sowie Beratung und Aufklärung zum Thema „Sexueller Missbrauch bei Kindern“ Teddybär e.V. Vogtlandkreis

Mittwoch: 26.03.08

- Veranstaltung rund ums Wasser – Wasser ist durch nichts zu ersetzen, denn Wasser ist die Quelle des Lebens!
- Programm in Zusammenarbeit mit ZWAV und vielen anderen Mitwirkenden

Donnerstag: 27.03.08

- Märchentag
- Handwerkliches mit Frau Schneider

Freitag: 28.03.08

- YTONG, der weiße Stein
- Vögel unserer Heimat

Änderungen vorbehalten!



NUZ

VOGTLAND

Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland

Veranstaltungen März 2008

Mi. 05.03., 19.00 Uhr

„Stromanbieterwechsel - aber wie?“

Sie wollen Kosten sparen? Dann machen Sie es wie viele andere Verbraucher auch - wechseln Sie Ihren Stromanbieter!

Tipps und Tricks von Frau Teubner, Verbraucherzentrale Auerbach

So 16.03., 09.00 Uhr

„Frühlingserwachen im Rittergut“

Geführte Wanderungen der Wanderfalken Rodewisch. Start und Ziel ist am Natur- und Umweltzentrum Vogtland in Oberlauterbach, Streckenlängen betragen 12 km und 20 km. Ab 11:00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit dem Alleinunterhalter „Der einsame Trommler“

Di - Fr: 25.-28.03., 09.00-13.30 Uhr

„Ferienspiele – „Winter raus, der Frühling kommt“

Zu erleben ist ein vielseitiges Angebot in und um das NUZ. Eingeladen sind alle vom Enkel bis zur Oma. Übernachtung in unserer neuen Naturherberge möglich - Familienzimmer mit DU/ WC. Details siehe Internet!

Mi 26.03., 09.00 Uhr,

„Veranstaltung rund ums Wasser“

Wasser ist durch nichts zu ersetzen, denn Wasser ist die Quelle des Lebens! Programm in Zusammenarbeit mit ZWAV und vielen anderen Mitwirkenden.

Termin in Tagespresse sowie im Internet:

„Lagerfeuer und Froschkonzert“

Was könnte schöner sein, als nach einer von Marina Gerstner (Naturpädagogin) geführten Krötenwanderung am Lagerfeuer gemütlich in die Flammen zu blicken.

Vorschau April:

ab 18.04.

„Wanderausstellung Irrgarten“

Sexueller Missbrauch ist ein Tabu-Thema in unserer Gesellschaft. Die Wanderausstellung ist in Form eines Labyrinthes aufgebaut. Ein dunkler Gang führt zum Zentrum, zum Ort des Missbrauchs. Von dort führt nur ein Weg nach draußen...

In Zusammenarbeit mit Teddybär e.V. Vogtlandkreis.

Geöffnet zu den üblichen Öffnungszeiten!

Treuener Str. 2, 08239 Oberlauterbach,

Tel.: 03745/ 75105-0, Fax: 03745/ 75105-35,

Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de



Falkensteiner Str. 23
AUERBACH/V.

☎ (0 37 44) 21 42 08

- Beratung • Planung • Ausführung
- Verkauf von Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24-h-Service • Wartungsservice